

Kampf um Verdrängung

Die Pariser FIAC hat es in 47 Jahren in die Spitzenliga der Kunstmessen geschafft. Daran will sie im Verdrängungskampf mit dem Branchengiganten Art Basel auch festhalten. Man werde diese starke Messe, die in Frankreich seit 1974 präsent ist, nicht sterben lassen, zitiert die Tageszeitung *Les Echos* Florence Bourgeois, die neue FIAC-Direktorin. Sie löst Jennifer Flay ab, die die FIAC seit 2003 geleitet hat. Fachkreisen zufolge soll Flay dem Team der Art Basel beitreten, die die FIAC nun aus dem Pariser Grand Palais verdrängt hat. Die Ankündigung des Grand Palais, dass der Messebetreiber der Art Basel nun in die prestigeträchtige Pariser Ausstellungshalle einzieht, schlug in der vergangenen Woche in der Kunstszene ein. Viele befürchten das Ende der FIAC, die zuletzt 2021 über 170 Galerien aus 26 Ländern vereint hat. Der Grand Palais wird seit 2018 von dem Belgier Chris Dercon geleitet, der zuvor kurze Zeit Chef der Berliner Volksbühne war. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/419977.kunstmarkt-kampf-um-verdrängung.html>